

Verband der deutschen Lackindustrie e.V.



**VdL-RL 13**

**Richtlinie  
Lackierer-Eignungsnachweis  
für die industrielle Beschichtung  
von Türen und Fenstern**

**„VdL-Richtlinie Lackierer-Eignungsnachweis“**

**Ausgabe September 2006**

**Verband der deutschen Lackindustrie e.V.  
Karlstraße 21 60329 Frankfurt am Main**

## **1. Vorwort**

Diese Richtlinie wurde vom Technischen Arbeitskreis industrielle Fensterbeschichtung des Verbandes der deutschen Lackindustrie e.V. (VdL) in Zusammenarbeit mit dem ift Rosenheim, dem Verband der Fenster und Fassadenhersteller e.V. sowie der RAL Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. erarbeitet. Die Richtlinie dient dazu, den gemäß anerkannter Regeln der Technik notwendigen Kenntnisstand der Verarbeiter für die industrielle Holzfenster- und Außentürbeschichtung zu definieren, der in dem Seminar zu vermitteln ist. Mit dieser Richtlinie sollen also die konkreten Schulungsinhalte für Seminare zur Weiterbildung der mit der Beschichtung von Holzfenstern und Holzaußentüren befassten Mitarbeiter der Verarbeitungsbetriebe festgelegt werden. Es wird empfohlen, diese Richtlinie als Nachweis für die Mitarbeiterschulung insbesondere in der Qualitätssicherung von Fensterbaubetrieben zu nutzen, die nach RAL GZ 695 güteüberwachte Holzfenster bauen.

## **2. Geltungsbereich**

Die Richtlinie dient der Vereinheitlichung von Schulungsinhalten zur Weiterbildung in Betrieben, die Holzfenster und –türen beschichten. Ein solches brancheneinheitliches Schulungsangebot wird als notwendig angesehen, um einen hohen Qualitätsstandard in den verarbeitenden Betrieben einhalten zu können.

Der Schulungsinhalt soll allen beteiligten Personen vermittelt werden, die Produkte zur industriellen Fenster- und Türenbeschichtung verarbeiten. Die erfolgreiche Seminarteilnahme wird durch ein herstellernerutrales Zertifikat bestätigt.

Es wird empfohlen, das Seminar alle 3 Jahre zu wiederholen.

Ziel der Seminare ist es, das Qualitätsbewusstsein jedes Verarbeiters zu fördern. Reproduzierbare, einwandfreie Beschichtungen sind die Voraussetzung für eine lange Lebensdauer von Holzbauteilen. Dieses Bewusstsein soll durch die vorliegende Richtlinie gestärkt werden. Weiterhin soll ein Beitrag geleistet werden, Geräte- und Materialfehler schneller zu erkennen und zu beheben.

### 3. Inhalte des Lackierer-Eignungsnachweises

Im Rahmen einer insgesamt 8-stündigen Schulung müssen folgende Themengebiete der Theorie und Praxis der industriellen Fensterbeschichtung behandelt werden:

#### Theorie:

- Holzarten im Fensterbau gemäß VFF-Merkblatt HO.06
- Holzbearbeitung vor der Oberflächenbeschichtung (Schleifen / Hobeln / Hydrohobeln)
- Chemischer Holzschutz – DIN 68 800 Teil 3
- Konstruktiver Holzschutz – Fehler in der Oberflächen-Bearbeitung
- Rosenheimer Tabelle richtig einsetzen
- Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster und –haustüren gemäß VFF Merkblatt HO.01
- Verarbeitungsfehler vermeiden
- Kontrolle und Einstellung von Verarbeitungsviskositäten
- Verarbeitungshinweise für wässrige Beschichtungssysteme
- Temperatur und Luftfeuchtigkeit bei der Verarbeitung
- Trocknung (Luftwechsel)
- Nass- und Trockenschichtdicken
- Trockenzeiten (Staub-, Griff trocken, Überarbeitbar)
- Hilfsmittel richtig einsetzen
- Umsetzung der RAL-Güterichtlinie GZ 695 im Lackierprozess

#### Praxis:

- Grundieren und Vorbereiten des Fensters
- Viskositätseinstellung einer Imprägnierung, Grundierung, Zwischenbeschichtung
- Richtiges Tauchen und Fluten
- Sauberkeit in der Verarbeitung und beim Materialeinsatz
- Hygiene am Arbeitsplatz
- Betriebsanweisungen nach GefStoffV §14
- Richtiger Zwischenschliff
- Manueller / maschineller Schliff
- Hirnholzschutz
- Gerätetechnik und Applikation der Produkte im Spritzverfahren
- Handhabung der Pumpen und Spritzpistolen
- Düsengrößen
- Wartung und Pflege der Anlagentechnik
- Farbwechsel

#### **4. Durchführung des Eignungsnachweises**

Die Schulungsinhalte sollen in Form eines eintägigen Seminars, z. B. als „Oberflächen-seminar für den Verarbeiter - Holzbeschichtung und Applikationstechnik“ vermittelt werden. Mit der administrativen Abwicklung ist das Deutsche Lackinstitut GmbH (DLI) beauftragt.

Das Seminar kann ohne Genehmigung durch den VdL nur von den Mitgliedsfirmen der Fachabteilung Industrielle Fensterbeschichtung selbst bzw. in Kooperation mit den Mitgliedsfirmen durchgeführt werden. Jede Firma muss einen Verantwortlichen stellen.

#### **5. Nachweis / Zertifikat**

Als Nachweis wird bei erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat ausgestellt. Die Ausstellung der Zertifikate für die Schulungsteilnehmer obliegt dem VdL oder dem DLI oder einem dazu eigens vom VdL beauftragten Dritten. Das Zertifikat unterliegt dem Urheberrechtsschutz.

#### **6. Die Mitglieder der Fachabteilung Industrielle Fensterbeschichtung im VdL:**

ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co, Schwaz (Österreich)  
Akzo Nobel Deco GmbH Geschäftsbereich Holzbau Glasurit, Wunstorf  
Akzo Nobel Deco GmbH Geschäftsbereich Holzbau Sikkens, Wunstorf  
Dyrup GmbH (GORI), Mönchengladbach  
Remmers Baustofftechnik GmbH, Löningen  
RÜTGERS Organics GmbH, Mannheim  
SigmaKalon Deutschland GmbH, Bochum  
Teknos Deutschland GmbH, Fulda  
ZOBEL Chemie GmbH, Worms